

Weltfrauentag: Adventistische Frauen in Europa unterstützen Aufruf zu mehr Gleichstellung

Am Weltfrauentag werden weltweit die sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leistungen von Frauen gewürdigt. Der Tag gilt auch als Aufruf zum Handeln, um die Gleichberechtigung von Frauen zu fördern. Er wird seit 1911 begangen.

Gleichstellung mehr als Chancengleichheit

Zum diesjährigen Motto #EmbraceEquity hat der Weltfrauentag (International Women's Day IWD) die folgende Erklärung veröffentlicht: „Gleichberechtigung ist nicht nur ein ‚nice-to-have‘, sondern ein ‚must-have‘. Der Fokus auf Geschlechtergerechtigkeit muss Teil der DNA jeder Gesellschaft sein. Und es ist wichtig, den Unterschied zwischen Gleichberechtigung und Gleichstellung zu verstehen. Gleichberechtigung bedeutet, dass jeder Einzelne oder jede Gruppe von Menschen die gleichen Ressourcen oder Möglichkeiten erhält. Gleichstellung erkennt an, dass jede Person unterschiedliche Umstände hat, und weist genau die Ressourcen und Chancen zu, die erforderlich sind, um ein gleiches Ergebnis zu erzielen.“ Das Kampagnenthema des diesjährigen Weltfrauentags zielt darauf ab, die Welt darüber ins Gespräch zu bringen, warum „Chancengleichheit nicht mehr genug ist“.

Verbündete erwünscht

„Wir alle können Geschlechterstereotypen in Frage stellen, Diskriminierung anprangern, auf Vorurteile aufmerksam machen und uns um Integration bemühen“ Die Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit sei nicht auf Frauen beschränkt, sondern Verbündete seien „unglaublich wichtig für die soziale, wirtschaftliche, kulturelle und politische Förderung von

Frauen“, so die Erklärung des IWD. Gleichheit sei das Ziel, und Gleichstellung sei das Mittel, um dieses Ziel zu erreichen.

Informationen zum Weltfrauentag:
<https://www.internationalwomensday.com/>

Link zum #Embrace Equity-Video der Abteilung Frauen der adventistischen Kirchenleitung in Süd- und Westeuropa.